



SIWF Schweizerische Institut für  
ärztliche Weiter- und Fortbildung  
Präsidentin Frau PD Dr. med.  
Brodmann Maeder  
FMH  
Postfach  
3000 Bern 16  
E-Mail: info@siwf.ch

Basel, 13. September 2021

Sehr geehrte Frau Dr. Brodmann Maeder,

wir bedanken uns herzlich für Ihren Brief vom 10. Juni 2021 mit Ihren Gedanken zur Weiterentwicklung der ärztlichen Fortbildung in der Schweiz.

Die lebenslange ärztliche Fortbildung ist auch im Verständnis der SGMG – und gerade im Fachgebiet der sich rasant weiterentwickelnden Kenntnisse der Medizinischen Genetik - eine äusserst wichtige Massnahme zur langfristigen Qualitätssicherung der ärztlichen Tätigkeit. Ärzteschaft insgesamt, Fachgesellschaften und jeder Einzelne haben dabei eine Verantwortung ihrer Fortbildungspflicht nachzukommen. Die SGMG teilt die Besorgnis, dass externe Kontroll- und Regulierungsbestrebungen eingreifen könnten, wenn die Fortbildung nicht glaubwürdig nachgewiesen werden kann.

Gerne nehmen wir zu Ihren Anfragen Stellung:

Das Fortbildungsangebot im Fachgebiet der Medizinischen Genetik ist enorm, schweizweit, europäisch und international. Die SGMG bietet dabei einen Veranstaltungskalender mit einer Auswahl an besonders empfehlenswerten Veranstaltungen. Neben dem ist das «lifelong learning», bzw. die Fähigkeit sich auch während der praktischen klinischen Tätigkeit ständig an neuen Erkenntnissen und Entwicklungen zu orientieren und diese aktiv zu recherchieren, ein Lernziel in der Facharztweiterbildung und dessen Inkorporation eine notwendige Voraussetzung zur weiteren fachärztlichen Tätigkeit. Dementsprechend ist nach unserer Beobachtung die Bereitschaft und das Engagement in der eigenen Fortbildung bleibend hoch. Des Weiteren sind die meisten Fachärzte der Medizinischen Genetik im akademischen Sektor tätig oder akademisch assoziiert, sie selbst engagieren sich vielfältig in der Fortbildung von ärztlichen Kollegen die eigenen oder anderen Spezialgebiete sowie der interdisziplinären Zusammenarbeit und Patientenversorgung. Die Zahl der Fachärzte in Medizinischer Genetik in der Schweiz ist sehr limitiert, die Fachgesellschaft ist vergleichsweise klein.

Vor diesem Hintergrund steht die SGMG daher Projekten, die einen zusätzlichen organisatorischen und administrativen Aufwand verlangen, sehr kritisch gegenüber. Evaluationsprogramme sowie festgelegte Mehrjahresprogramme würden einen im Vergleich hohen Mehraufwand bedeuten, der zusätzlich Fachressourcen binden würde, anstatt diese für die Patientenversorgung, Weiter- und Fortbildung einsetzen zu können. Aufgrund der Grösse der Fachgesellschaft halten wir dies in der vorgeschlagenen Form für nicht umsetzbar.

Die Fortbildungsplattform hält die SGMG jedoch für ein sehr geeignetes Tool, das ggfls. auch inhaltlich noch erweitert werden können. Wir sehen klar den Bedarf, dass die Dokumentation der Fortbildungsaktivität durch die einzelnen Titelträger über die Fortbildungsplattform verbessert werden muss bzw. auch die Zahl der Titelträger mit Fortbildungsdiplomen erhöht werden muss.





Die SGMG wird ihre ärztlichen Mitglieder weiter verstärkt darauf aufmerksam machen. Grundsätzlich würde die SGMG auch ein verpflichtendes Fortbildungsdiplom unterstützen.

Wir bedanken uns für Ihre Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. Isabel Filges  
Co-Präsidentin  
FMH Vertreterin SGMG

Dr. med. Claudine Rieubland  
SIWF-Delegierte der SGMG  
FMH Vertreterin SGMG

